

# SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

|                                         |                                             |                                                |                                           |                                                |                           |
|-----------------------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------|
| <b>Ramsener wählen Eveline König ab</b> | <b>ALU-Madrigal-chor wird 70 Jahre jung</b> | <b>Steiner müssen nochmals an die Wahlurne</b> | <b>Feuershow im Naturbad von der DLRG</b> | <b>Viel Neues für Museumsnacht vorgestellt</b> | <b>in Singen-Nord mit</b> |
| <b>S. 2</b>                             | <b>S. 3</b>                                 | <b>S. 10</b>                                   | <b>S. 11</b>                              | <b>S. 28</b>                                   | <b>S. 10 + 11</b>         |
| 31. AUGUST 2016                         | WOCHE 35                                    | SI/AUFLAGE 32.867                              | GESAMTAUFLAGE 84.379                      | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                            |                           |

DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:



## Zündeleyen in der Nordstadt

Die Feuerwehr Singen musste am Montagabend ausrücken, um im Bereich Römerziel Strohballen zu löschen, die dort laut Polizei vorsätzlich, wahrscheinlich mit brennenden Zigaretten in Brand gesetzt wurden. Bei der Untersuchung des Brandorts zeigte sich, dass es die bislang unbekannten Brandstifter offensichtlich noch an anderen Strohballen versucht hatten. Nun sucht die Polizei Zeugen für den Zeitraum bis Montag, etwa 20.15 Uhr - sie können sich im Revier Singen unter 07731/8880 melden. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

## Heimat mit den Augen der Vergangenheit

Sichelhenke feiert 30 Jahre historisches Mähen mit »Heimat herzt« im Festzelt

**Bohlingen (of).** Seit Montagabend ist die Bohlinger Sichelhenke 2016 schon wieder Geschichte. Geprägt war sie von viel Hitze, die gerade dem Marktsonntag Mühe machte. Denn am Nachmittag blieben nur wenige Gäste - viele streben in Richtung kühlerer Gefilde oder gleich ins Schwimmbad oder an den See, so dass mancher Verein auch schon vorab mit dem Abbau der Stände begann. Auch bei den Abendveranstaltungen waren kühle Lüftchen im Festzelt begehrt, so dass für das Gastspiel der Partykracher »Allgäu Power« am Samstagabend das Festzelt gleich an den Seiten ganz aufgemacht wurde. Trotzdem sind die Veranstalter vom Musikverein durchaus zufrieden.

Als Magnet hatte das große Volksfest, das den Reigen des Erntedanks eröffnet, freilich weit in die Region hinaus funktioniert: die Sichelhenke ist Zeichen für gelebte Festkultur hier, zwischen Hegau und Höri. Und wie sich Bohlingen als



Sebastian Amann, Helmut Matt, Karl Amann und Dominique Hahn auf der Bühne der Bohlinger Sichelhenke über das Heimatgefühl, das besonders durch den Magen geht.

Heimat in den aktuellen Zeiten sieht, wurde mit dem Jubiläum des historischen Mähens, das einst von Manfred Siegwarth vor 30 Jahren ins Leben gerufen wurde, dieses Jahr mit einem besonderen Abend gewürdigt. Der Auftakt der Sichelhenke wurde mit »Heimat herzt« am Donnerstag im Festzelt gewürdigt, was auch vom örtlichen Publikum sehr gut angenommen wurde. Lange wurde darüber geredet, wie sich diese Bohlinger Heimat definieren ließ. Die beiden Moderatoren, Helmut Matt und Dominique

Hahn, hatten sich für einen Heimatabend entschieden, der neben der Erinnerung auch eine Standortbestimmung sein sollte. Und die bedeute in kulinarischer Hinsicht auf jeden Fall eine Emanzipation vom Fleischkäs-Image: Gabi Müller wurde auf die Bühne geholt, um vor dem Publikum zu zeigen, wie man schon immer süße Schnecke gebacken hat. Das Ergebnis gab's am Schluss des Abends natürlich zum Probieren. Karl Amann vom Hirschen in Horn wurde mit Sohn Sebastian eingeladen, um ebenfalls auf der Bühne aufzu-

zeigen, wie man einst noch ohne Maschinen delikate Bratwürste fertigte. Der Hirschenwirt plauderte da schnell aus dem Nähkästchen. Schließlich war sein Vater eine Zeitlang Bohlinger, hatte hier eine Metzgerei und er selbst absolvierte seine Lehre in der damaligen Metzgerei Grundler ebenda. Eine weitere kulinarische Note hatte Hubert Neidhard vom Grünen Baum in Moos parat, der einen Riesenwels mit auf die Bühne brachte, der auf dem Salzgrill landete. Da ging's um die Geschichten, als es noch

wenig Gewürze gab, nur die Höri-Bülle, die dann auch zu diesem Riesenfisch dem Publikum gereicht wurde. Das waren Aha-Momente. Und selbst der ehemalige Münsterpfarrer Claudius Stoffel - heute in Gailingen - kam im Talk mit Manfred Siegwarth zu Wort, um über die alte Ministrantenzeit zu resümieren. Er verriet und weshalb Bohlingen noch immer den Ruf des »Priestermistbeets« hat, oder des »Schwarzen Loch« des Hegau, weil überdurchschnittlich viele Pfarrer von dort kamen und kommen. Viel Geschichte war das. Die Brücke zur Gegenwart gelang im Finale mit Schülern, die in aktueller Kleidung das Bild der 50er-Jahre Mode auflockerte. Das war gut so, denn die Bohlinger suchen für ihr Heimatgefühl etwas, das auch für die Gegenwart »herzt«.

Jede Menge Bilder von der Sichelhenke gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).



## Aach wird entkrautet

**Singen (swb).** Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 12. September, mit der zweiten Entkrautung der Hegauer Aach in diesem Jahr beginnen. Das gab die Pressestelle der Stadt Singen am Montag bekannt. Die jährliche Pflegemaßnahme, die sich entlang des ganzen Aachlaufs auf der Singener Gemarkung erstreckt, wird voraussichtlich zwei Wochen dauern, so die Ankündigung.

- Anzeige -

## Trauer und Hilfe

Sechs Pomezianer sterben im Beben

**Singen/Pomezia (of).** Trauerflor trug die Seite der Singener Partnerstadt Pomezia auf Facebook am Wochenende. Wie am Sonntag im Hegau bekannt wurde, sind unter den Opfern des Erdbebens vom letzten Mittwoch in Mittelitalien auch sechs Pomezianer, die in der Bergregion noch die letzten Urlaubstage verbracht hatten. Am Freitag, als die Opfer in ihre Heimatstadt zurückgebracht wurden, fand dort relativ spon-

tan eine öffentliche Trauerfeier für die Opfer auf dem Platz der Unabhängigkeit statt. Für denselben Tag wurde in dem Städtchen übrigens auch eine Sammelaktion von Hilfsgütern für das Rote Kreuz gestartet, die aufzeigte, dass Trauer nicht die einzige Antwort auf dieses Erdbeben gewesen ist. Singens OB Bernd Häusler schickte am Montag ein Kondolenzschreiben als Zeichen der Anteilnahme.

## Einspurig in Friedingen

**Singen (swb).** Die Stadtwerke Singen werden vom 5. bis zum 9. September in der Beurener Straße ab Höhe Friedhofsstraße ortsaußwärts Richtung Beuren Straßenbauarbeiten durchführen. Es werden neue Wasser-schieberkappen eingebaut. Daher wird dort die Straße einseitig gesperrt und mit einer Ampelanlage nur einspurig befahrbar sein. Es kann dort in der Woche zu Verkehrsbehinderungen kommen, weisen die Stadtwerke hin.

## Wege mit Walser

Susanne Klingenstein in der Färb

**Singen (swb).** Es ist gelungen, die deutsch-amerikanische Autorin Susanne Klingenstein zu einer Lesung nach Singen zu holen. Auf Einladung der Stadt Singen wird die Autorin mit ihrem Buch »Wege mit Martin Walser - Zauber und Wirklichkeit« am Montag, 5. September, 20 Uhr im Theater »Die Färb« lesen. 2011/2012 war ein Buch über den jiddischen Schriftsteller Sholem Yankev Abramovitsh von Klingenstein verfasst

worden. Martin Walser war von dem Buch so bewegt, dass er sich selbst sehr intensiv mit der jiddischen Literatur und dem Dichter Abramovitsh beschäftigte und selber ein Essay dazu schrieb. Anschließend gingen Susanne Klingenstein und Martin Walser gemeinsam auf Lesetour. Ihr neues Buch »Wege mit Martin Walser« bekam engagierte Kritiken, nun kann man sie live in der Singener Färb erleben.

- Anzeige -

## RADOLFZELL FEIERT SEIN 41. ALTSTADTFEST

Am Samstag, 3. September, wird wieder ganz Radolfzell auf den Beinen sein: Denn das 41. Altstadtfest steht an und wird die Radolfzeller Innenstadt in einen geschäftigen Bienenstock verwandeln. Es wird in diesem Jahr von 9 bis 22 Uhr gefeiert und verspricht auch im 41. Jahr seines Bestehens ein Publikumsmagnet zu werden. Offiziell eröffnet werden die Feierlichkeiten um 11 Uhr von Bürgermeisterin Monika Laule auf dem Marktplatz. Mehr Infos zum 41. Altstadtfest gibt es in dieser Ausgabe auf der Seite 9.



## VORFREUDE AUF »DAS« OKTOBERFEST

Am 16. September startet das Deutsch-Schweizer Oktoberfest auf Klein-Venedig in Konstanz und die Vorfreude in der Region steigt spürbar. Und das ist gut so, soll in diesem Jahr gar ein Trachten-Weltrekord gebrochen werden, an dem Oktoberfest-Fans aus der Region mitwirken können. Erstmals gibt es dieses Jahr auf dem Fest spezielle Nachmittage für Senioren, an denen gemütlich gefeiert werden kann. Jede Menge Informationen über das größte Volksfest der Region gibt es auf den Sonderseiten 5 bis 8 in dieser Ausgabe.

[www.waswannwo.tips](http://www.waswannwo.tips)



MUSIK  
KINO  
SPORT  
SHOPPING  
ETC.

IN DEINER HEIMAT  
IST MEHR LOS  
ALS DU GLAUBST



WOCHENBLATT

**lichtBlick**  
Fotofachgeschäft  
KONSTANZ

**Alles rund um die FOTOGRAFIE**

**Nikon** Profishop • **Canon** Profishop  
**Leica**-Boutique • **Sony** Profishop  
**Fernglas**- & **Spektive**-Zentrum

Phase One • Pentax • Olympus  
Panasonic • Fujifilm • elinchrom  
Hasselblad • Tokina • Samsung  
Sigma • Tamron • Tokina • Zeiss  
Samyung • Steiner • Swarovski  
Minox • Novoflex • FLM  
Loweepro • Think Tank  
Gitzo • Manfrotto • KMP  
Multiblitz • Cullmann  
California Sunbounce • Dörr  
Mietstudio & -service  
Labormaterial • An- und  
Verkauf • Workshops uvm.

# König entthront

## Ramsen wählt neuen Gemeindepräsident

**Ramsen/Thayngen/Kanton Schaffhausen (of).** In Ramsen wird es ab kommenden Jahr einen neuen Gemeindepräsidenten geben: bei der Wahl an diesem Wochenende erhielt SVP-Kandidat Josef Würms Wanner mit 365 Stimmen die absolute

Mehrheit. Amtsinhaberin Eveline König-Moser, die seit 10 Jahren im Amt war, bekam lediglich 201 Stimmen, was sie selbst als bittere Niederlage wertete. Insgesamt 879 Ramsener waren als stimmberechtigte zur Wahl

aufgerufen, 613 Bürger gingen an die Urne (69,7 Prozent). Nur 37 Stimmzettel waren leer abgegeben worden und keiner ungültig, so dass die absolute Mehrheit mit 289 bereits erreicht war. In Thayngen war Gemeindepräsident Philippe Brühlmann (SVP) einziger Kandidat gewesen: er kam auf 1.144 der 1.390 gültigen Stimmen. Insgesamt waren 2.072 Thaynger zur Wahlurne geschritten, die Zahl der leeren und ungültigen Stimmzettel von 682 spricht für eine sehr hohe Enthaltungsquote. Bei den Regierungsratswahlen im Kanton Schaffhausen wurde Ernst Landolt mit 15.451 Stimmen bestätigt, ebenso Christian Amsler mit 14.858 Stimmen und Rosmarie Widmer-Gysel mit 13.915 Stimmen. Neu in den Regierungsrat wurden Martin Kessler mit 12.106 Stimmen wie Walter Vogelsanger mit 11.373 Stimmen gewählt. Obwohl auch Kurt Zubler mit 10.431 Stimmen das absolute Mehr von 9.412 Stimmen überschritten hatte, reichte es nicht für den Einzug in die neue Kantonsregierung.



Die Ramsener Gemeindepräsidentin Eveline König Moser wurde am Sonntag glatt abgewählt. swb-Bild: of/ Archiv

# PEKIP-Kurse in der Elternschule

**Singen (swb).** Die Geburt eines Kindes ist oft der Beginn einer aufregenden Zeit und kann das bisherige Familienleben ganz schön auf den Kopf stellen. Die AWO möchte auf diesem spannenden Weg mit ihrer Elternschule im Singener Familienzentrum begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKIP) verbindet Eltern und Kinder in spielerischer Bewegung miteinander. Kontakte der Eltern untereinander, aber auch der Babys mit Gleichaltrigen werden so ermöglicht. Bereits seit dem Frühjahr werden die beliebten Eltern-Kind-Kurse, die bislang in der Lila Distel in Singen stattgefunden

haben, in den beiden Familienzentren Im Iben, Masurenstraße und im Nikolauskindergarten in der Singener Südstadt angeboten. Ab Ende September starten in der Kita Im Iben wieder neue Kurse. Die PEKIP-Kurse sind für Babys ab acht Wochen bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres geeignet und finden dort jeweils donnerstags in drei altersentsprechenden Gruppen statt. Näheres zu allen Kursen gibt es auf der Homepage der AWO: [www.elternschule.awo-konstanz.de/](http://www.elternschule.awo-konstanz.de/): hier kann man sich auch direkt anmelden, oder telefonisch bei der AWO-Elternschule unter der Nummer 07731/958081.

## Nachtsperrung in Singen-West

**Singen (swb).** In der Nacht vom 8. auf den 9. September wird die Homberger Straße vom Friedrich-Ebert-Platz stadtauswärts in Fahrtrichtung Hilzingen wegen einer Schachtsanierung teilweise gesperrt sein. Darauf weisen die Stadtwerke Singen in einer aktuellen Medienmitteilung hin. Die Fahrspuren stadteinwärts werden von dieser Maßnahme nicht betroffen sein, wird weiter angekündigt. Die Bauarbeiten vor Ort beginnen in der Nacht um 22 Uhr und enden um 6 Uhr in der Früh. Der Schwerverkehr sollte in dieser Zeit die Homberger Straße meiden und auf andere Strecken ausweichen, da die Fahrschulbreite erheblich eingeschränkt ist.



Die Zirkuswoche der Singener Stadtjugendpflege mit dem Zircus »Abeba« aus Freiburg beim Singener Ferienprogramm ist eines der Highlights. 63 Kinder waren dieses Jahr dabei und hatten am Freitag ihre große Vorstellung. Dass das für alle möglich wurde ist auch der Kiwani-Gruppe Hegau-Schweiz zu verdanken, die über einen Zuschuss von 600 Euro noch die Bewirtung der Zirkusvorstellung übernommen hatten. Im Bild Olaf Rühlemann von Kiwani, Bente und Rainer Scheffold sowie Benjamin Messatchi vom Circus »Abeba«, Annekäthie und Arthur Meister, Thomas Weber, Sabine und Ralph Mathes von Kiwani und Stadtjugendpfleger Martin Burmeister. swb-Bild: of

## Drei für einen guten Zweck

**Büdingen/Hegau (swb).** Insgesamt 62 junge Musikerinnen und Musikanten der Jugendmusikschulen Singen und Westlicher Hegau und der Musikschule Trossingen erspielten in der Bergkirche Büdingen einen Erlös von 840,01 Euro zu Gunsten der Kinderklinik Tannheim. Die preisgekrönten Ensembles »Flötissimo«, »Gitarissimo«, »Happy Strings« und »Kolibris« boten unter der Leitung von Reinhilde und Werner Klinghoff in der über 1000 Jahre alten Bergkirche ein kurzweiliges und beeindruckendes Programm von Vivaldi bis Swing für das Publikum. Einer der Höhepunkte der Matinée war die Uraufführung einer dem Ensemble »Flötissimo« gewidmeten »Afrika-Suite« des bekannten, eigens aus Hamburg angereisten Komponisten Sören Sieg an diesem so besonderen Ort. Geschäftsführer Roland Wehrle von der Kinderklinik bedankte sich bei der Spendenübergabe herzlich bei allen Akteuren.



## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 48 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im  
**A'B'C**  
SÜDWEST  
KONSTANZER MEDIEN  
WOCHENSCHENBLÄTTER  
UND ZEITUNGEN  
**BVDA**  
BUNDESVERBAND  
DEUTSCHER  
ANZEIGEN  
VERLAGS  
UND  
DRUCKEREI  
VERBÄNDE  
**AD**  
A  
ANZEIGEN  
DRUCKEREI  
VERBAND

# Markenparfums

Donnerstag, 1. Sept. 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 2. Sept. 2016 von 9.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, 3. Sept. 2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

## >> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7  
Tel. 0 77 31 – 91 77 81  
78239 Rielasingen-Worblingen

|                                                                                    |                                                                                                    |                                                                                                 |
|------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>AKTION</b><br>Hähnchenbrust-<br>filet<br>gerne auch mariniert<br>100 g € 1,19   | <b>AKTION</b><br>Cordon bleu<br>mit Schwarzwälder<br>Schinken und Käse gefüllt<br>100 g nur € 0,99 | <b>AKTION frisch durchgedreht</b><br>Hackfleisch<br>gemischt, mager<br>100 g nur € 0,74         |
| herzhaft - deftig - hausgemacht<br><b>Rot- und<br/>Speckwurst</b><br>100 g € 0,79  | allseits beliebt<br><b>Hegauschinken</b><br>mild gesalzen<br>und geräuchert<br>100 g € 1,79        | in unserem Tannenrauch<br>geräuchert<br><b>Rollschinkle</b><br>mager und saftig<br>100 g € 0,89 |
| natürlich hausgemacht<br><b>Ochsenmaulsalat</b><br>leicht gesäuert<br>100 g € 1,19 | natürlich hausgemacht<br><b>Wildschwein-<br/>salami</b><br>100 g € 2,24                            | der Klassiker<br><b>Käseknacker</b><br>mit viel Emmentaler Käse<br>100 g € 1,29                 |

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                      |             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| <b>Grillwurstparade</b><br>Singener / Rote / St. Galler –<br>auf gehts ihr Grillmeister<br>100 g     | <b>0,80</b> |
| <b>Wurstsalat</b><br>geschnitten oder bereits angemacht /<br>auch mit Käse<br>100 g                  | <b>0,82</b> |
| <b>Lyoner</b><br>auch als Pfeffer-, Broccoli-, Kräuter-,<br>Paprika- oder Ketchuplyoner<br>100 g     | <b>1,00</b> |
| <b>Putenschinken</b><br>auch mit Paprikarand – sehr mager<br>100 g                                   | <b>1,45</b> |
| <b>Schweinehals</b><br>saftig am Stück oder als<br>Steaks mariniert<br>100 g                         | <b>0,88</b> |
| <b>Schweinegeschnetzeltes</b><br>mager, von Hand geschnitten –<br>auch als 5-Minuten-Pfanne<br>100 g | <b>0,98</b> |
| <b>Schaschlikspieß</b><br>Rind und Schwein gemischt –<br>auch mariniert<br>100 g                     | <b>1,00</b> |
| <b>Tafelspitz</b><br>gut gelagert, von dem weiblichen<br>Färsenrind<br>100 g                         | <b>1,39</b> |

Handwerkstradition  
seit 1907

[www.aktivoptik.de](http://www.aktivoptik.de)

Bei uns bekommt jeder ein Stück vom Kuchen!

# 20%

**RABATT BEIM KAUF EINER KOMPLETTEN BRILLE!**

\*Gilt beim Kauf einer kompletten Brille in Sehkstärke (1 Fassung mit 2 Gläsern). Nicht mit anderen Aktionen oder Gutscheinen kombinierbar. Nur gültig bis 10.09.2016.

**aktivoptik Marc Hoffmann GmbH** Im Real Georg-Fischer-Str. 15  
78224 Singen **07731.8 35 04 15**



Die Singener Radler können ihr Urteil über die Radwegequalität in der Stadt abgeben.  
swb-Bild: Sparkasse

# Klimatest für Radler

## ADFC-Umfrage ab 1. September

**Singen (swb).** Ab dem 1. September bis zum 30. November können Singens Bürger sich am ADFC-Fahrradklimatest beteiligen. Beim letzten Test vor zwei Jahren fiel die Bewertung für Singen mit 4,02 nur mäßig, jedoch relativ konstant aus. Die städtische Entwicklung der letzten Monate mit neuen oder sanierten Radwegen lassen für den aktuellen Test ein besseres Abschneiden erhoffen. »Mit dem Ziel, die Landesauszeichnung »Fahrradfreundliche Kommune« zu erhalten, engagiert sich die Stadt Singen seit 2010 gemeinsam mit 57 anderen baden-württembergischen Kommunen im Netzwerk der AGFK-BW«, erklärte Bürgermeisterin Ute Seifried zum Start. »Der ADFC-Fahrradklimatest bietet uns die Möglichkeit, unser Engagement zur Förderung des Radverkehrs von den Bürgern einschätzen und bewerten zu lassen. Denn nur wenn wir wissen, wo unsere Bürger den größten Verbesserungsbedarf sehen, können wir mehr Menschen aufs Rad bringen«, ergänzt Fachbereichsleiter Torsten Kalb. Die Umfrage ist ab dem 1. Sep-

tember im Internet unter [www.adfc.de/fahrradklima-test](http://www.adfc.de/fahrradklima-test) zu finden. Der ADFC-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wird im Herbst zum siebten Mal durchgeführt. Der Fahrradklima-Test wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) im Rahmen des Nationalen Radverkehrsplans gefördert. Beim letzten Fahrradklimatest vor zwei Jahren stimmten insgesamt über 100.000 Menschen ab – eine Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem vorletzten Test im Jahr 2012. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück. 468 Städte aus ganz Deutschland kamen damals in die Wertung (im Vergleich: 332 in 2012). Von den 50 baden-württembergischen Mitgliedskommunen der AGFK-BW im Jahr 2014, konnten zwei Drittel die Mindestteilnahmezahl erreichen und wurden dadurch in der Gesamtauswertung berücksichtigt. In Singen stimmten damals insgesamt 83 Menschen ab.

# Mitmacher für Maskentheater

**Singen (of).** Im Rahmen der Museumsnacht Hegau Schaffhausen am 16. September, plant die AWO Singen die Inszenierung des »Dox-City« Maskentheaters, das von keinem Geringeren als Walter Koch, dem »Erfinder« dieses Spektakels betreut und geleitet wird. Für das Theater werden allerdings noch einige Jugendliche Mitmacher gesucht, die bei dem Stück mitmachen und es auch mitgestalten wollen. Der Probenbeginn wäre am 12. September, die Masken können die Jugendlichen selbst bauen, aus deren Gestalt heraus dann das Stück mit den Spielern selbst entwickelt wird. Da wird ein höchst spannender Prozess erlebbar, versprechen die Organisatoren. Das Stück soll in der Museumsnacht drei Mal aufgeführt werden, Interessenten können sich unter [dagobert@awo-konstanz.de](mailto:dagobert@awo-konstanz.de) melden. Von dort gibt es dann weitere Informationen.

# Kurse für Qigong und Taiji

**Singen (swb).** Ab September findet wieder regelmäßig montags und dienstags Qigong- und Taiji-Training statt. Ab Montag, 5. September, von 18 bis 19.15 Uhr und Dienstag von 10 bis 11.15 Uhr in Singen in der Mühlenstraße 2 im Hinterhof beim Stadtgarten. Geboten wird ein Aufbauprogramm für Fortgeschrittene: Gesundheitsschützendes Qigong I, 18er Taiji-Qigong, Yi Jin Jing (für Knochen, Muskeln, Sehnen). Das »Montags-Programm« beinhaltet 8 Brokate (neue Version) Pan Zi Gong (für alle Gelenke), Yi Jin Jing (für Knochen, Muskeln und Sehnen), 24er Pekingform (alle im Wechsel). Das »Dienstags-Programm« wird mit Gesundheitsschützender Qigong I, Pan-Zi-Gong, Herz-Qigong, 18er Taiji-Qigong (im Wechsel) durchgeführt. Alle Trainings dienen nur der Prävention, wird ausdrücklich unterstrichen.

# Neue Runde am Galgenberg

## Regionales Wegekonzept umgesetzt

**Singen-Bohlingen (swb).** Der Schwarzwaldverein Singen hat sein Wegenetz im Gemeinde-dreieck Bohlingen – Überlingen/Ried und Rielasingen-Worblingen ergänzt und bereichtigt und die anfallenden Beschilderungs-Arbeiten jetzt vollendet. Bereits vor 2 Jahren konnte ein Feldweg-Lückenschluss zwischen Worblingen und Bohlingen durch die Stadt Singen durchgeführt werden. Es stellte sich sehr schnell heraus, dass dies eine sehr schöne Aussichtsecke für Spaziergänger ist und deshalb hat sich die Ortsgruppe Singen eine Sitzbank sowie eine Jubiläums-Eiche durch die Abteilung Grün und Gewässer aufstellen lassen, und diese hat wiederum zwei weitere Sitzbänke hinzugefügt. Aber auch bei Überlingen/Ried war noch ein Lückenschluss zu bewältigen, bevor der Zugang zum Rundweg beschildert werden konnte. Bei dieser Gelegenheit wurde besonders der Sorge Rechnung getragen, dass der bisherige Zugang zum Galgenberg von Singen aus, sehr gefährlich war, und nunmehr dieser Wanderweg auf der Verbindungsstraße Singen nach Bohlingen wegen fehlendem Rad-

weg wieder zurückgebaut werden konnte. Damit ist nun ein größerer Rundweg für das Gemeinde-dreieck entstanden und ein eigentlicher Rundweg nur für den Galgenberg. In knapp einer Stunde ist die Runde um den Galgenberg zu bewältigen und gegebenenfalls kann man aus südlicher Richtung, von der Marienkapelle aus, zur Blattform mit etwas Mühe ansteigen. Von der nördlichen Seite geht es moderat zu diesem beliebten Aussichtspunkt, wurde bei der Präsentation des neuen Weges unterstrichen.



Jörg Unger, Bereichsleiter Tourismus, Ortsvorsteher Stefan Dunaiski, Ortschaftsrätin Christine Schnell, Wegewart Manfred Bötzer und Hans-Jörg Baumann vom Schwarzwaldverein Singen bei der offiziellen Vorstellung des neuen Galgenberg-Rundwegs.  
swb-Bild: pr

# Madrigalchor wird 70

## Treuen Sängern für Einsatz gedankt

**Singen (swb).** In fröhlicher Runde wurden in der letzten Chorprobe die langjährigen Mitglieder des Madrigalchor Alu Singen geehrt: Katrin Burmeister und Gerhard Vetter für jeweils 30 Jahre, Ulf Degenhard für 40 Jahre und Lioba Nothelfer für 50 Jahre aktive Teilnahme an Proben und Konzerten. »Chorsänger und Chorsängerinnen sind Kulturbotschafter«, so Vorstandsmitglied Dorothea Wehinger, »die einen wichtigen Beitrag für die Region leisten und auch darüber hinaus, so wie im vergangenen Jahren mit der Chorreise nach Pomezia und Rom.« Bei Ulf Degenhard hat sich die Begeisterung für das Chorsingen auf die ganze Familie übertragen, die nun schon in dritter Generation in den verschiedenen Stimmen im Madrigalchor

mitsingen. Mit Bedauern wurde Liesel Klug aus der Chorgemeinschaft verabschiedet, die nun im Ruhestand ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr in Singen haben wird. Im Namen des Badischen Chorverbandes überreichte Manfred Wiebach, Vorstandsmitglied des Bodensee-Hegau-Chorverbandes, die Urkunde und Ehrennadel an Lioba Nothelfer und Ulf Degenhard »Wer in einem Chor singt, der trägt die Freude an der Musik in die Gemeinschaft, und er freue sich besonders darüber, dass auch in der heutigen Zeit der Chorgesang gepflegt wurde. Peter Klipfel, (Vorstand Madrigalchor) begrüßte zu dieser Abendveranstaltung auch die ehemaligen Chorsänger, denn immerhin kann der Chor in diesem Jahr auf 70 Jahre zurück-

blicken. Besonderen Applaus erhielt »der Gast« Franz Meister, der von 1965 bis 1995 Chorleiter war und den viele Chorsänger noch in sehr guter Erinnerung haben. Nach den Sommerferien geht es mit neuer Energie in die Vorbereitung des nächsten Konzerts am Sonntag, 13. November, 17 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche. Gemeinsam mit dem Collegium Musicum wird das Requiem von John Rutter aufgeführt, ein zeitgenössisches Werk für Solo-Sopran, Chor und Orchester. Zur Aufführung kommen auch drei Motetten von Johann Christoph Bach und das Collegium Musicum wird das Doppel-Konzert für zwei Violinen und Orchester d-Moll, BWV 1043 von Johann Sebastian Bach (Violinen: Christina Burchardt und Bruno Kewitsch) darbieten. Da der Madrigalchor in diesem Jahr sein 70. Bestehen feiert, ist der Eintritt zu diesem Konzert frei.



## ► KOBELJAKI

Viele in Singen und Umgebung kennen die Gebrüder Peter und Hannes Bliestle: sie stehen für Humor in Mundart, einen feinsinnigen Witz und mitreißende Musik. Ihr Markenzeichen ist das musikalische Kabarett. Doch das schelmische Duo hat auch ein großes Herz (eigentlich ja zwei Herzen, was noch besser ist): sie möchten mit einem Benefizkonzert die Städtepartnerschaft zwischen Singen und Kobeljaki in der Ukraine unterstützen. Derzeit werden in Singen Spenden für das Krankenhaus in Kobeljaki gesammelt. Dort soll ein Ultraschallgerät angeschafft werden, das bislang fehlt. »Die Anschaffungskosten sind relativ hoch und die öffentlichen Geldgeber in Kobeljaki können nur etwa 50 Prozent der Gesamtsumme übernehmen«, sagt die Vorsitzende des Vereins, Carmen Scheide. »Dies möchten wir mit Ihnen und der Veranstaltung ändern.« Der Kabarettabend findet am Dienstag, 27. September, 20 Uhr, im Singener Kulturzentrum Gems statt.

# Einführung für Geßmann

**Singen (swb).** Am 18. September um 14.30 Uhr findet in der Pfarrkirche St.-Thomas in Singen ein ganz besonderer Festgottesdienst statt: Robert Geßmann wird vom alt-katholischen Bischof Dr. Matthias Ring offiziell in sein Amt eingeführt. Geßmann ist seit mittlerweile 4 Jahren als »Geistlicher im Auftrag« in den Gemeinden Singen und Sauldorf/Meßkirch tätig. Er wurde 2012 vom Bischof in diese Gemeinden entsandt, da sich nach dem Weggang des vorigen Pfarrers niemand auf diese Pfarrstelle beworben hatte. Der »neue« Pfarrer war ursprünglich in der römisch-katholischen Kirche angestellt. Nach seinem Wechsel im Sommer 2012 wurde er am 10. November 2012 zum alt-katholischen Diakon und am 29. Juni 2013 zum Priester geweiht. Parallel zu seiner Arbeit in den beiden lebendigen Gemeinden studierte er im Blockunterricht an der Universität Bonn alt-katholische Theologie und legte im Frühjahr 2016 sein Examen ab. Damit war der Weg frei für eine offizielle Bewerbung auf die erneut ausgeschriebene Pfarrstelle. Bei der Wahl am 19. Juni erhielt Pfarrer Geßmann die erforderliche Stimmenmehrheit. Im Festgottesdienst am 18. September feiert die Gemeinde St. Thomas die offizielle Amtseinführung nun auch liturgisch; im Anschluss findet ein Sektempfang statt.



Gerhard Vetter, Katrin Burmeister jeweils 30 Jahre, Dorothea Wehinger Vorstandsmitglied, Lioba Nothelfer (50 Jahre) und Ulf Degenhard (40 Jahre) bei den Ehrungen.  
swb-Bild: Verein



## VEREINSNACHRICHTEN !

### ÖHNINGEN

#### SCHWARZWALDVEREIN

Zu einer Rundwanderung auf der mittleren Höri ins Rammental, Langenmoos, zum Dreiländereck lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Mi., 7.9., ein. Treffpunkt: 14 Uhr am Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Fahrt zum Wanderstartort mit Fahrgemeinschaften. Wanderzeit ca. 4 Stunden (Rucksackvesper). Zum Öhninger-Dorffest am So., 4.9., ab 10.30 Uhr lädt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri ein.

### RIELASINGEN

#### SCHWARZWALDVEREIN

Für die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen findet am Mi., 7.9., eine Städtetour nach Baden-Baden Merkurberg statt; Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bahnhof Singen. Wanderführer ist Ewald Buggle, Tel. 07731/64502. Gäste willkommen.

### SINGEN

#### BRIEFMARKENVEREIN

Zum Briefmarkentausch mit Informationsgesprächen lädt der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 4.9., ab 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr ins Restaurant Magricos, Haselbusch 14 in Singen ein. Gäste willkommen. Infos unter [www.briefmarkenverein-singen.de](http://www.briefmarkenverein-singen.de).

#### DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 »Yoga für Senioren« im Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe« Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga« Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr Rückengymnastik für alle, Hardtschule; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr Seniorengymnastik, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr Osteoporose-Gymnastik Hebel-schule.

#### FC SINGEN

Zur Mitgliederversammlung lädt der FC Singen am Do., 1.9., 19 Uhr ins Clubheim ein. Tagesordnungspunkte sind u. a. Berichte, Vorlage der Jahresabschlüsse vom 1.7.2013-30.6.2014 und 1.7.2014-30.6.2015, Satzungs-

änderung, Ergänzungswahl zum geschäftsführenden Vorstand sowie Ernennung des Präsidenten.

#### FIDELIO-SENIORENCLUB

Seinen nächsten Seniorennachmittag hat der Fidelio-Seniorenclub am Do., 1.9., ab 14.30 Uhr im »FC Clubheim«.

#### JEDERMANN-SPORTGRUPPE

Bei den Jedermännern ist dienstags und donnerstags im Hohentwiel-Stadion, Radolfzeller Straße in Singen in der Zeit zwischen 17.30 und 19.30 Uhr für das Sportabzeichen Training. Sportabzeichen-Abnahmetermine und Örtlichkeiten 2016 für die einzelnen Disziplinen: Di., 6.9., 18 Uhr, alle Leichtathletik-Disziplinen, letzter Termin, im Hohentwiel-Stadion.

#### LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 1.9., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Spiegelungen«, »Eindrücke aus Kuba«; Thema für alle. Gäste willkommen. Info: [www.fotoclub-singen.de](http://www.fotoclub-singen.de).

#### NATURFREUNDE

Seniorennachmittag am Do., 1.9., bei den Naturfreunden in Radolfzell. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Hallenbad Singen.

#### POPPELE-ZUNFT

Der Jahresausflug der Mitglieder der Poppele-Zunft findet am So., 11.9., statt. Ziel ist Bad Säckingen. Busabfahrt: 9 Uhr

an der Scheffelhalle, Rückkunft gegen 17.30 Uhr. Anmeldung mit genauer Personenzahl unbedingt notwendig bis spätestens Di., 6.9., 12 Uhr, an [zunftmeister@poppele-zunft.de](mailto:zunftmeister@poppele-zunft.de).

Die Zunftgesellen der Poppele-Zunft treffen sich zu den Sommerstammtischen am Do., 1.9., 20 Uhr, in Holzinger's Pavillon, am Do., 6.10., 19 Uhr, beim RCSF und am Do., 3.11., 20 Uhr, bei Wein Fein und Co.

#### SCHNUPFVEREIN

Die nächste Monatsversammlung des Schnupfvereins findet am Do., 1.9., um 19 Uhr in der Singener Weinstube statt. Gäste willkommen.

#### SCHWARZWALDVEREIN

Zur Linzgauer-Drei-Seen-Wanderung, ca. 3 Std., trifft sich der Schwarzwaldverein Singen am So., 4.9., um 9 Uhr auf dem Parkplatz Hallenbad (Pkw-Fahrgemeinschaften). Die Teilnehmer wandern unter Führung von Helmut Ruch (Tel. 22697) um den Illensee (RV und SE).

### ÜBERLINGEN A. R.

#### TSV

Eine Übungsleiterin für Zumba sucht der TSV ab September. Die Zumbastunde findet mittwochs von 18-19 Uhr in der Riedblickhalle Überlingen statt. Interessierte können sich bei Sassa Hlavacek, 07731/54656, [sassaweb@googlemail.com](mailto:sassaweb@googlemail.com), melden.

## KURZ & BÜNDIG !

Beratungsstunde der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten der Stadt Singen und BSK Experten, Helga Schwall und Klaus Wolf, findet wieder am Do., 1.9., von 10-11.30 Uhr in den barrierefreien Räumen beim Stadtseniorenrat Singen, August-Ruf-Str. 13, Marktpassage 1. OG statt.

Zwecks neuer Internetseite und Behindertenführer 2017 werden noch barrierefreie Unterkünfte gesucht. Meldungen an behindertenbeauftragter@singen.de, Hilfe und Infos auch unter 07731/47576.

Problemstoffsammlung am Di., 13.9., statt: 10.30-12.30 Uhr Im Iben, Ecke Beethovenstraße; 12.45-14.45 Uhr am Gaswerk in Singen (Industriestraße); 15-18 Uhr in der Radolfzeller Straße (Randstreifen vor Stadion).

Der Jahrgang 1934/35 trifft sich am Di., 6.9., um 15 Uhr im Café La Vita, Umlandstr. 35.

Jahrgang 1936/37: Das nächste Treffen findet am Mi., 7.9., ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4, statt.

#### Maggi-Rentner-Stammtisch

»Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 8.9., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.9.2016:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) (Fr. Hausmann), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste.

»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 3./4.9.2016:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Blumen verzaubern die Sinne  
Malerei bereichert die Räume  
- beides zu erleben zum

**25-jährigen  
Geschäftsjubiläum**

am **Donnerstag, 1. September,**  
ab **18.00 Uhr** im Blumengeschäft

*blatt & blüte*

Hauptstr. 39  
78244 Gottmadingen

Wir laden ein:

Ulrika Nuber, Jacqueline Sailer,  
Maria Tornar, Renatus Heinz,  
Kurt Hohmann und Hermann Brütsch

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

|                                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Babyklappe Singen</b><br>ist in der Schaffhauser Str. 60,<br>direkt rechts neben dem<br>Krankenhaus an der<br>DRK Rettungswache.                                                                                                             | Tierfriedhof Singen/<br>Tierbestattung: 07731/921111<br>Mobil 0173/7204621<br>Frauenhaus Notruf: 07731/31244                                  |
| Überfall, Unfall: 110<br>Polizeirevier Singen: 07731/888-0<br>Krankentransport: 19222<br>Ärztlicher Notfalldienst: 116 117<br>Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525                                                                          | Familien- und Dorfhilfe<br>Einsatzleitungen:<br>Singen-Rielasingen-Höri<br>07731/795504                                                       |
| Giftnotruf: 0761/19240<br>Notruf: 112                                                                                                                                                                                                               | <b>STEISSLINGEN</b><br>Polizeiposten: 07738/97014<br>Gemeindeverwaltung: 92930<br>Stromversorgung Gemeindewerke<br>in Notfällen: 07738/929345 |
| Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222                                                                                                                                                                                                | <b>APOTHEKEN-NOTDIENSTE</b>                                                                                                                   |
| Thüga Energienetze GmbH:<br>0800/7750007*<br>(*kostenfrei)                                                                                                                                                                                          | <b>0800 0022 833</b><br>(kostenfrei aus dem Festnetz)<br>und<br><b>22 8 33*</b><br>von jedem Handy ohne Vorwahl                               |
| Kabel-BW: 0800/8888112<br>(*kostenfrei)                                                                                                                                                                                                             | <b>Apotheken-Notdienstfinder</b><br>*max. 69 ct/Min/SMS                                                                                       |
| Tierschutzverein: 07731/65514<br>(Tierambulanz) 0160/5187715                                                                                                                                                                                        | <b>TIERÄRZTL. NOTDIENST</b>                                                                                                                   |
| <b>24-Std.-Notdienst</b><br><b>WIDMANN</b><br>Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)<br><b>07731/83080</b> gew. | 03./04.09.2016:<br>Chr. Rudolf, Tel. 07738/285                                                                                                |

**MEICHLE**  
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

|                    |                     |
|--------------------|---------------------|
| Lachsfilet o. Haut | 100 g € <b>2,69</b> |
| Kabeljau-Loins     | 100 g € <b>2,89</b> |
| Steinbeifilet      | 100 g € <b>1,99</b> |

Aus unserer Feinkosttheke:

|                              |                     |
|------------------------------|---------------------|
| Roter Heringssalat           | 100 g € <b>1,69</b> |
| Heringssalat »Gartenkräuter« | 100 g € <b>1,79</b> |

**Angebot gültig an allen unseren Verkaufsstellen.**

**RADHAUS ALLENSBACH**

**Bikes & Parts**

**Wir räumen unser Lager!**  
**Vom 01.09. bis einschl. 24.09.2016**  
**Auf das komplette Fahrrad- + E-Bike-Sortiment gibt es**

**10% Rabatt**  
**auch auf bereits reduzierte Zweiräder.**

**Von-Steinbeis-Straße • Tel. 07533/12 18**  
**[www.radhausallensbach.de](http://www.radhausallensbach.de)**

**Goldankauf**  
**Münzhandel**  
**Anlagegold**

**SCHULER GmbH**  
Wir handeln mit Werten

**Gold + Silber (An- und Verkauf)**

- ✓ Verkauf von Münzen und Barren
- ✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?  
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!  
**Wir beraten Sie!**

|                                                                              |                                                                          |                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <b>Singen</b><br>Ekkehardstraße 35a<br>(neben Orthopädie-schultechnik Ehrle) | <b>Konstanz</b><br>Katzgasse 13<br>(neben Volkshochschule)               | <b>Überlingen</b><br>Münsterstraße 42<br>(ggb. Sanitätshaus)             |
| <b>jeden Montag</b><br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>von 14:30 - 17:30 Uhr        | <b>immer Di. + Fr.</b><br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr | <b>immer Mi. + Do.</b><br>von 10:00 - 13:00 Uhr<br>und 14:30 - 17:30 Uhr |
| ☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889                                         |                                                                          | <a href="http://www.schulergmbh.de">www.schulergmbh.de</a>               |



Sind noch auf der Suche nach »Schiesser«-Wäschestücke und die persönliche Geschichte dazu: Katharina Maier, Leiterin der Stadtgeschichte, und Astrid Deterling, Leiterin des Kulturbüros.

swb-Bild: gü

## Kulturbüro auf Wäschesuche

**Radolfzell (swb).** Gleich zwei Ausstellungen im Stadtmuseum und der »Villa Bosch« widmen sich ab 22. April 2017 dem größten Wäschehersteller »Schiesser«. Nun können die Menschen aus der Bodenseeregion mit ihren Lieblingsstücken von »Schiesser« und der persönlichen Geschichte dazu einen Teil der Ausstellung selbst gestalten. Bereits zahlreiche Wäschestücke und schöne, berührende und lustige Anekdoten sind schon eingegangen. Um in der »Villa Bosch« eine breite Vielfalt an »Schiesser«-Wäschestücken ausstellen

zu können, freut sich das Kulturbüro über weitere Einsendungen von Kinder- und Herrenwäsche bis Bikini/Badehosen. Also sollten noch »Schiesser«-Mode aus den 40er bis 90er Jahren oder andere seltene, exotische und skurrile »Schiesser«-Funde in Ihrem Besitz sein und Sie verbinden damit eine persönliche Geschichte, dann zögern Sie nicht und bewerben Sie sich damit beim Kulturbüro Radolfzell, Astrid Deterling unter 07732/81374 oder astrid.deterling@radolfzell.de (Einsendeschluss ist der 15. September).

## Stein macht mit beim Premiumwanderweg

**Stein am Rhein/Singen (swb).** Zur besseren Vermarktung der Region Hegau haben die Mitgliedsgemeinden und Städte von Hegau Tourismus beschlossen, Wanderwege als Premiumwanderwege auszuweisen. Zwischenzeitlich wurden seit 2014 sechs solcher Premiumwanderwege unter dem Markennamen »Hegauer Kegelspiel« eröffnet, insgesamt sollen es neun werden. In der Umsetzungsphase befindet sich aktuell das Projekt für den grenzüberschreitenden Premiumwanderweg am

»Schienerberg«. Auf deutscher Seite konnte der Wegverlauf abschließend festgesetzt werden. Auf der schweizerischen Seite ist der Wegverlauf von Oberwald auf dem Wanderweg über Hueb und dort dem Waldrand entlang geplant. Die Stadt Stein am Rhein hat nun als Grundeigentümerin der betroffenen Grundstücke die erforderliche Zustimmung erteilt, gab der Stadtrat nun akute bekannt, der die formelle Entscheidung dafür getroffen hat. Dem Projekt steht aus dieser Sicht damit nichts im Wege.



Eventuell noch in diesem Herbst soll der Premiumwanderweg am Schiener Berg eingeweiht werden können. Das Bild zeigt die Präsentation des Premiumwanderwegs Stettener Panoramaweg vom Frühjahr.

swb-Bild: of/Archiv

## Steiner Stadtpräsident erst im September

Favorisierter Ueli Böhni nur 16 Stimmen vor Sönke Bandixen

**Stein am Rhein (of).** Der neue Steiner Stadtpräsident wird erst am 25. September feststehen. Wie am Sonntagnachmittag bekannt gegeben wurde, verfehlten beide Kandidaten die nötige absolute Mehrheit deutlich. Bei einer Wahlbeteiligung von 68 Prozent waren von 2.185 Wahlberechtigten 1.386 Stimmzettel abgegeben worden. Davon waren 175 leer, weitere 40 waren ungültig, so dass für die Wahlentscheidung 656 Stimmen benötigt gewesen wären. Stadtrat Ueli Böhni (GVP), der von allen Parteien aus dem bürgerlichen Lager unterstützt wurde kam auf 567 Stimmen.

Er gab sich nach der Bekanntgabe des Ergebnisses im Steiner Rathaus etwas zugeknöpft: Er habe eigentlich mit einer Entscheidung im ersten Wahlgang gerechnet, räumte er ein. Jetzt werde man noch vier Wochen weiter Wahlkampf machen, kündigte er an. Der parteilose Kandidat Sönke Bandixen kam zu seiner eigenen Überraschung auf 551 Stimmen. Er sei überrascht, aber auch dankbar.



Kandidat Ueli Böhni, Stadtpräsidentin Claudia Eimer und Kandidat Sönke Bandixen auf dem Steiner Rathausplatz nach der Bekanntgabe der Wahlergebnisse.

swb-Bild: of

Dieses Ergebnis sei für ihn erst mal ein Zeichen, dass die Steiner doch eine unabhängige Kraft wollten, wenn schon Ueli Böhni von fünf Parteien unterstützt worden sei und doch nur so wenige Stimmen vor ihm liege, sagte er, nachdem die noch amtierende Stadtpräsidentin Claudia Eimer ihm das

Wahlergebnis erläutert hatte. Er sehe nun einem zweiten Wahlgang relativ gelassen entgegen und hoffe, dass es in den nächsten vier Wochen nun um Politik und nicht nur um Personen im Wahlkampf geht. Stadtpräsidentin Claudia Eimer, die im Mai erklärt hatte, wegen der politischen Querelen im Stadtrat nicht mehr anzutreten, bekam freilich auch noch 153



Er gilt als der Mann mit den schrägen Geistesblitzen, die immer voll einschlagen und ins Schwarze treffen: Bernd Kohlhepp hat am Samstag, 8. Oktober, bei »Stockach lacht« zusammen mit Andreas Neumann und Thomas Fröschle einen starken Auftritt.

swb-Bild: www.berndkohlhepp.de

## Mundart aus der Kiste

...und Beziehungskisten bei der neuen Kleinkunstreihe

**Stockach (sw).** Kleinkunst ganz groß! Mit Lachsälven und Unterhaltungsfestwerk, Kabarett und Komik, Mundart aus der Kiste und Beziehungskisten. Die Stockacher Kleinkunstreihe startet mit fünf Angeboten zu acht Terminen in eine neue Saison. Los geht es zwar erst am Samstag, 8. Oktober, doch Karten sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11, tourist-info@stockach.de oder www.stockach.de erhältlich.

**Die Termine im Überblick:**  
**Samstag, 8. Oktober, 19 Uhr:** »Stockach lacht«. Drei Künstler – eine Bühne. Bei einem Kabarettabend sorgen Bernd Kohlhepp, Thomas Fröschle und Andreas Neumann mit ihrem Humor in der Jahnhalle für viel Vergnügen. Mit Kabarett und Komik, mit Comedy und Come-

dians, mit Parodie und Paradoxem. Lachsälven voller Feuer werden hier ununterbrochen abgefeuert.

**Samstag, 12. November, 20 Uhr, Sonntag, 13. November, 19 Uhr, Samstag, 19. November, 20 Uhr, und Sonntag, 20. November, 19 Uhr:** Stockach und Wahlwies rücken näher zusammen. Zumindest kulturell. Die Laienspielgruppe unter Hubert Walk und Regina Gromball übt an vier Abenden den Schulterchluss mit den »Kisten(h)rockern« aus Wahlwies, um im Bürgerhaus »Adler Post« mit Mundart zu punkten.

**Freitag, 9. Dezember, 10 und 15 Uhr:** »Die Geister sind los« – und das kurz vor Weihnachten. Für Turbulenz ist also beim Kindertheater im Bürgerhaus »Adler Post« gesorgt.

**Samstag, 1. April 2017, 20 Uhr:** Er baut seine Welt aus Gedan-

ken – hoffentlich ist das ein solides Fundament. Ob auf Gedanken aufgebaut werden kann, erfahren Besucher beim Auftritt von Andy Häussler unter der Überschrift »Gedankenwelten« im Bürgerhaus »Adler Post«. Er ist zweifacher deutscher Meister der Mentalmagie und Preisträger bei Weltmeisterschaften. Er fühlt Farben mit den Händen, zieht schneller Wurzeln als ein Computer, weiß den Wochentag zu jedem Datum und findet das Sternzeichen seiner Zuschauer heraus.

**Samstag, 29. April 2017, 20 Uhr:** Udo Zepezauer und Mirjam Woggon mit »Lebenslang« im Bürgerhaus. Paar-Comedy über das schwierige Zusammenleben von Mann und Frau sowie Schwaben und Nicht-Schwaben. Der Treibsand im Getriebe einer »lebenslangen« Beziehung wird herausgefiltert und mit Schlagern und Improvisationen garniert.

## Rebhäuschen werden saniert

**Stein am Rhein (swb).** Sie gehören in besonderer Weise zum Bild der Kulturlandschaft am Hochrhein, die niedlichen Rebhäuschen unterhalb der Burg Hohenklingen. Viele dieser Rebhäuschen sind freilich in die Jahre gekommen, auch weil sich die Bewirtschaftungsmethoden geändert haben, werden sie oft nicht mehr genutzt. Die Altstadtstiftung Stein am Rhein hat nun beschlossen, die Sanierung von Rebhäusern zu unterstützen – auch um die Gebäude im Landschaftsbild zu erhalten. Berücksichtigt werden laut einer Mitteilung der Stadt Objekte, die einerseits besonders gut in das Landschaftsbild passen und andererseits nur als reine Gerätehäuser genutzt werden. Bereits jetzt im Herbst soll mit der Sanierung des städtischen Rebhäuschens auf GB 135 »I der Schlucht« begonnen werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 25.000 Franken, wovon die Altstadt-Stiftung die Hälfte trägt.

## 1200 Jahre Radolfzell

**Radolfzell (swb).** Einen Einblick in die über 1.000-jährige Geschichte Radolfzells gibt die öffentliche Führung im Stadtmuseum am Freitag, 9. September, um 15 Uhr. Rüdiger Specht, Museumspädagoge, wirft unter dem Titel »1200 Jahre Radolfzell« Schlaglichter auf die Entwicklung der kleinen Stadt am Untersee vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Die illustrative Ausstellung präsentiert dabei prägende Epochen und Episoden der Stadtgeschichte von der Stadtgründung bis in die Zeit des Nationalsozialismus.



Dass nicht nur Wasserrettung ihr Metier ist, zeigten Jörg Bartoszak und Jürgen Kraus von der DLRG im Naturbad Worblingen eindrücklich.

## Feuer im Naturbad

### Piratentag der DLRG gefeiert

**Rielasingen-Worblingen (of).** Ein ausgedehntes Piratenfest hat die DLRG am Samstag im Worblinger Naturbad durchgeführt. Alle Kinder waren eingeladen, im Piratenkostüm zu erscheinen, worauf aber manche angesichts der doch hochsommerlichen Temperaturen verzichteten und es lieber bei Badehose beließen. Die über 500 Besucher dieses Tages konnten einiges erleben an diesem Aktionstag. So gab es Führungen durch Bürgermeister Ralf Baumert, der gerne die besondere Technik, beziehungsweise Biologie dieses Bads an Ort und Stelle erläuterte, und die durch Schwimmbadpächterin Nurihayat Aktas betreut wird. Immerhin fünf Millionen Liter Wasser werden hier an einem Sommertag durch den Regenerationsteich umgewälzt, machte Baumert deutlich und unterstrich, dass die Wasserqualität

hier wöchentlich per Probe untersucht wird. Rund 18.000 Besucher konnten bislang im Naturbad in dieser Saison trotz des wechselhaften Wetters gezählt werden. Mit Fahren im »Piratenboot« und mit authentischen Rettungsübungen im tiefen Springerbecken, in die auch das Rote Kreuz einbezogen wurde, informierte die DLRG über ihre Arbeit und Einsatzfähigkeit. Höhepunkt war am Abend eine von Jörg Bartoszack und Jürgen Kraus inszenierte Feuershow, die freilich doch ein paar Zuschauer mehr verdient gehabt hätte. Die beiden sprangen zum Finale sogar noch durch einen Feuerstrahl vom Sprungfelsen in die Tiefe.



Mehr Bilder gibt es unter [Bilder.wochenblatt.net](http://Bilder.wochenblatt.net)



Die Gottmadinger Ringer sind fit für die neue Saison. swb-Bild: Verein

## Ringer starten durch

### Neue Saison des KSV Gottmadingen

**Gottmadingen (swb).** Für die Gottmadinger Ringer steht die neue Saison 2016 vor der Tür. Die Vereinsführung freut sich, auch in diesem Jahr wieder attraktiven Ringsport in Gottmadingen präsentieren zu können. Organisatorisch steht dem KSV eine Mammut-Saison bevor, denn seit sehr langer Zeit stehen wieder einmal vier Mannschaften am Start. Zwei der Aktivringer in der Verbandsliga sowie der Bezirksklasse, sowie zwei Schülermannschaften nach dem gelungenen Aufstieg ebenfalls in der Verbandsliga sowie in der Aufbauklasse. Somit gilt es eine große Anzahl Kämpfe sportlich und zu Hause natürlich auch organisatorisch zu bewältigen. Die Mannschaften werden mehr oder weniger unverändert

## Tauschmarkt

### »Rund ums Kind«

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Am Freitag/Samstag, 16./17. September, findet wieder in der Hardberghalle in Worblingen der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Annahme nur mit einer Nummer möglich ist. Pro Anrufer wird lediglich eine Nummer vergeben. Diese wird ausschließlich telefonisch ausgegeben und zwar am Mittwoch, 14. September, von 18 bis 19 Uhr unter folgenden Telefonnummern: 0162/6415887 und 07731/29726. Aufgrund der überaus großen Nachfrage sind die Telefonleitungen häufig besetzt. Die Anrufer werden gebeten, nicht außerhalb der angegebenen Zeiten anzurufen, da die angegebenen Verbindungen nur zu dieser Zeit zur Verfügung stehen. Das Kleidermarkt-Team besteht ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfern, die ihr Bestes tun, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Angenommen werden nur gut erhaltene und modische Herbst-/Winterkleidung bis Größe 164 sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und fünf Bücher. Pro Anbieter werden nur drei Paar Schuhe angenommen, keine Möbel und Matratzen. Die Stückzahl pro Anbieter ist auf 30 Teile begrenzt. Der Verkauf findet am Samstag, 17. September, von 10 bis 12 Uhr statt.



Die letzten Sonnenstrahlen des Tages genießen, vielleicht noch einmal ins kühle Nass springen und danach die Seele baumeln lassen: Auch in den Abendstunden bietet das Gottmadinger Höhenfreibad Genuss und Erholung pur für Körper und Geist. Dabei ist das Bad nicht nur in Gottmadingen und Umgebung äußerst beliebt, wie der Vorsitzende des Höhenfreibads Gottmadingen, Hermann Pütke, berichtet. 80 Prozent der Rückmeldungen im Briefkasten des Vereins zum Thema »Ihre Meinung ist uns wichtig« sind positiv. Und: »Es reisen regelmäßig Badegäste aus Zürich an, nur um unser Bad zu genießen. Man sieht Gottmadinger im Bad, die man früher nie dort finden konnte. Eine tolle Akzeptanz!«, freut sich Pütke – und lobt dabei auch ausdrücklich das Engagement des Personals. Übrigens: Die nächste Jahreshauptversammlung des Fördervereins findet am Freitag, 2. September, um 18.30 Uhr in der Gastronomie des Höhenfreibades statt.

swb-Bild: Pütke

## Rundum familienfreundlich

### 50.000 Badegast im Engener Erlebnisbad

**Engen (swb).** Am Samstag, 27. August um 14.15 Uhr freute sich Familie Watras aus Engen über die Nachricht von Bademeister Roland Kapitel, dass sie die 50.000sten Besucher im Erlebnisbad Engen sind. Die ganze Familie ist sehr gerne im Erlebnisbad, ihr gefallen das Kinderbecken und der schattige Sandkasten besonders gut. »Das Bad ist rundum familienfreundlich und wir fühlen uns hier sehr wohl. Ein besonderes Kompliment geht an das gesamte Erlebnisbad-Team, die durchweg alle sehr freundlich und kompetent sind«, erklärte



Es freuen sich mit der Familie Watras die Bademeister Dietmar Weber (l.), Thomas Abendroth (2. v. r.) und Roland Kapitel (r.). swb-Bild: Stadt Engen

Zeljko Watras. Als Geschenk wurde ihm eine Familien-Saisonkarte für die Badesaison 2017 überreicht.

## Sommer tritt zurück

### Rückzug für Juni 2017 angekündigt

**Diessenhofen (swb).** Der Stadtpräsident von Diessenhofen, Walter Sommer, reichte auf Ende Juni 2017 beim Departement für Inneres und Volkswirtschaft sein Entlassungsgesuch ein. Diesem wurde mit dem Dank für die geleisteten Dienste entsprochen. Die Mitte der Amtsdauer ist ausdrücklich gewählt, um den Wechsel in geordneter Ruhe vollziehen zu können. Der Stadtrat und die politischen Parteien sind über den Rücktrittswunsch informiert. Der Grund für die Amtsabtreuung liegt im Erreichen des Ruhestandalters: 2017 steht Sommer im 66. Lebensjahr. Auf den Zeitpunkt des Rücktritts wird er Volk und Staat 30 Jahre als Stadtpräsident gedient haben (1987–2017) und zudem vier Jahre als Mitglied des Stadtrates (1983–1987). Dies nebst vielen andern Funktionen im Dienste der Allgemeinheit. In seinem Entlassungsgesuch schreibt er: »Mein hoffentlich vorsorgender Einsatz im schönen Rheinstädtchen hat mir über all die Jahre große Freude



Walter Sommer, Stadtpräsident von Diessenhofen, will im 30. Dienstjahr mit Erreichen der Altersgrenze von 66 Jahren in den Ruhestand gehen.

swb-Bild: ri/Archiv

bereitet. Mit dem Ziel der Nachhaltigkeit durfte ich große Erneuerungen mittragen und bei vielen vorausgehen. Dies gemeinsam mit einer engagierten Bürgerschaft und über all die Zeit begleitet von vielen verantwortungsbewussten Ratsmitgliedern.« Das Städtchen, so Sommer, bewege sich in einem ruhigen politischen Klima des gegenseitigen Vertrauens. Die Begeisterung an seiner vielsei-

tigen Arbeit habe bis heute nicht nachgelassen. »Meine Arbeit lernte mich, Veränderungsprozesse zu gestalten – und mindestens etwas geduldiger zu werden.« Sommer hat sich als Brückenbauer und Macher verstanden und dabei sehr wohl gefühlt. Er sah den permanenten Ausbau qualitativ hochstehender Infrastruktur ebenso als Kernaufgabe wie das Schaffen einer kundenorientierten Verwaltungsführung. Die Stadtgemeinde ist steuergünstig und schuldenfrei und hat in den letzten Jahren ein überdurchschnittliches Wachstum erfahren. »Ich danke meinem Umfeld samt den Mitarbeitenden für das hohe Vertrauen und das ersprießliche Zusammenwirken, das meine Persönlichkeit geprägt hat.« Der erste Wahlgang wird auf den 12. Februar 2017 angekündigt, ein allfälliger zweiter Wahlgang ist auf den 21. Mai 2017 terminiert. Vorschläge zur Aufnahme in die Namensliste können bis spätestens Montag, 19.12.2016 beim Stadtpräsidium eingereicht werden.